



Haushalts- und Finanzausschuss

102. Sitzung (öffentlich)

27. April 2022

Düsseldorf – Haus des Landtags

15:38 Uhr bis 16:52 Uhr

Vorsitz: Martin Börschel (SPD)

Protokoll: Thilo Rörtgen

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Vor Eintritt in die Tagesordnung **3**

- 1 Einwilligung des Haushalts- und Finanzausschusses gemäß § 8 Haushaltsgesetz 2022 zur Leistung von zusätzlichen Ausgaben zur Entlastung der Kommunen im Zusammenhang mit der Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen aus der Ukraine** **4**

Vorlage 17/6749

Vorlage 17/6754

Stellungnahme 17/4980

Stellungnahme 17/4981

Stellungnahme 17/4982

– Wortbeiträge

Mit den Stimmen von CDU, FDP, Grünen und AfD sowie bei Enthaltung der SPD stimmt der Ausschuss dem Änderungsantrag von CDU und FDP (*Anlage*) zu.

Einstimmig stimmt der Ausschuss der Vorlage 17/6754 in geänderter Fassung zu.

- 2 Einwilligung des Haushalts- und Finanzausschusses gemäß § 31 Abs. 2 Haushaltsgesetz 2022 zur Finanzierung aller direkten und indirekten Folgen der Bewältigung der Corona-Krise** **23**

Vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

- 3 Verschiedenes** **24**

* * *

3 Verschiedenes

Monika Düker (GRÜNE) legt dar, ihres Wissens werde die Steuerschätzung etwa am 10. Mai, also kurz vor der Wahl, vorgelegt. Sie frage, wann die regionalisierten Zahlen zur Verfügung gestellt würden.

Minister Lutz Lienenkämper (FM) antwortet, sobald die regionalisierten Zahlen vorlägen, werde eine Vorlage für den Ausschuss gefertigt. Dies bekomme noch der jetzige Landtag. Am 14. Mai finde die Pressekonferenz statt. Der Arbeitskreis werde sich also in den Tagen vorher treffen. Normalerweise sei die Regionalisierung zum Zeitpunkt der Pressemitteilung schon da. Von daher gehe er davon aus, dass diese in der Woche nach der Landtagswahl vorliege.

Des Weiteren, so **Monika Düker (GRÜNE)**, interessiere sie sich für die Umsetzung des Förderprogramms zur Grunderwerbsteuer. Nach der denkwürdigen Pressekonferenz von Herrn Stamp und Herrn Löttgen, wonach alles klar sei, habe sie aus der Zeitung entnommen, dass die Förderrichtlinien in den Osterferien vorlägen. Sie frage, welche Osterferien gemeint gewesen seien, und bitte um einen aktuellen Sachstand.

Minister Lutz Lienenkämper (FM) lässt wissen, man befinde sich in den allerletzten Abstimmungen. Im Grunde sei alles soweit fertig. Es müsse ja mit der NRW.BANK so abgestimmt werden, dass das alles vom ersten Tag an funktioniere. Er gehe davon aus, dass diese Richtlinien sehr zeitnah fertiggestellt würden.

Monika Düker (GRÜNE) verweist auf Zeitungsberichte, wonach nach den Osterferien Förderanträge gestellt werden könnten. Nun würden die potentiell Begünstigten bei den Finanzämtern anrufen, die wiederum mitteilten, dass sie von nichts wüssten. Vor dem Hintergrund herrsche natürlich eine große Unruhe. Von daher wäre es hilfreich, die Finanzämter mal zu informieren. Die NRW.BANK bekomme ja 2 Millionen Euro dafür, dass sie diesen Job mache. Auch hier sei ihr unklar, was genau die NRW.BANK mit diesen 2 Millionen Euro mache. Innerhalb von fünf Monaten sollte man doch eine Förderrichtlinie hinbekommen.

Die Finanzämter, antwortet **Minister Lutz Lienenkämper (FM)**, würden auch weiterhin mit Zeitungswissen arbeiten müssen, weil sie für die Bearbeitung der Zuschüsse nicht zuständig seien. Hierfür habe man ja die NRW.BANK. Insofern bitte er darum, auf die NRW.BANK zu verweisen, wenn man noch einmal darauf angesprochen werde.

In der Tat bekomme die NRW.BANK 2 Millionen Euro. Diese mache das als Zuweisungsgeschäft. Dort sei dann auch die Erstattung geregelt.

gez. Martin Börschel
Vorsitzender

Anlage

25.05.2022/31.05.2022

5